

Vergabestelle
 Starke Projekte GmbH
 Hansaallee 299
 40549 Düsseldorf

Datum der Versendung 21.11.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	23.12.2025 Uhrzeit 09:00
Bindefrist endet am 06.02.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer

Maßnahme

Niederzier, Ellbachzentrum; Tragwerksplanung

Vergabenummer

Leistung

SP25-085

Inmitten des Freizeitparks Niederzier wird die Gemeinde Niederzier das Ellbachzentrum, eine multifunktionale Bürgerbegegnungsstätte neu errichten. So wird ein neuer Ort des Austauschs und der generationenübergreifenden Begegnung geschaffen, der Raum für die Durchführung vielfältiger Veranstaltungen bietet. Gemeinbedarfs- und Vereinsnutzungen werden zukünftig an einem Standort lokal gebündelt. Hier ausgeschrieben ist die Tragwerksplanung.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

2025_11_07_Zuschlagsmatrix_SP25-085.pdf
 2025_11_20_Eignung_SP25-085.pdf
 Anlage 00_Hinweisblatt zum Verfahren_SP25-085.pdf
 Anlage 04_Nachhaltigkeitskriterien.pdf
 CSX 32 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EU.pdf
 CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

05_513_BVB_TariftreueMindestentlohnung.pdf
 2025_11_06_LB_Tragswerksplanung_Ellbachzentrum_SP25-085.pdf
 Anlage 01_Machbarkeitsstudie 2023_2024.pdf
 Anlage 02_Ergebnisdokumentation Wettbewerbsverfahren Niderzier Ellbachzentrum.pdf
 Anlage 03_Ingenieurvertrag (Muster).pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

2025_11_20_Angebotsformular_SP25-085.xlsx
 523 EU_Eigenerklärung-NRW-Sanktionen-EU.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

keine

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

VMPCconnector: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- 1) Angebotsformular einschl. Honorarangebot sowie allen geforderten Erklärungen und Nachweisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angebotsformular ist gemäß der darin enthaltenen Angaben/Anforderungen auszufüllen mit allen geforderten Nachweisen (einzutragen im Blatt "Anlagen") einzureichen.
- 5) selbst erstellte Unterlagen/Angaben zu den Zuschlagskriterien (mittels Eigenerklärung vorzulegen): * Kriterium 1 - Organisation -> max. 3 DIN-A4-Seiten ;
* Kriterium 2 - Bearbeitungskonzept /
Leistungserbringungskonzept -> max. 3 DIN-A4-Seiten

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 3) Nachweis Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung, als Nachweis im Bedarfsfall vorzulegen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als Versicherungsnachweis oder Eigenerklärung, dass im Falle der Auftragserteilung eine geeignete Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird. (Nachweis ist spätestens mit Beauftragung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 2) Nachweise Qualifikation Bewerber, darunter (Fach-)Hochschulabschlüsse. Zudem (nur für Projektleitung): Mitgliedsnachweise in einer Architekten-/Ingenieurkammer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 4) Referenzen (3 Stück), Beilage von Projektdarstellungen mit geforderten Inhalten pro Referenz auf max. 3 DIN A4 Seiten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzen für eine "Tragwerksplanung"

Mindestanforderung:

- Nachweis von mind. drei Referenzprojekten im Fachbereich "Tragwerksplanung" im Hochbau.
- Erarbeitung der Leistungsphasen 1-6 nach §51 HOAI
- das Auftragsdatum erfolgte ab dem 01.01.2015

Für den Nachweis ist die Beilage einer Projektdarstellung (Projektname, Ort der Ausführung, Auftraggeber, Durchführungszeitraum, kurze inhaltliche Beschreibung) pro Referenz mit max. 3 DIN-A4 Seiten zwingend erforderlich.

- 6) Formular 523_EU Eigenerklärungen Sanktionspaket (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

keine

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name [Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln](#)

Anschrift [Zeughausstraße 2-8, 50667 Köln](#)

Tel. [+49 221147-3045](#)

Fax [+49 221147-2889](#)

E-Mail VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

9 Weitere Angaben

Sonstiges

Fragen werden ausschließlich über diese Vergabepattform beantwortet. Mündliche/Telefonische Anfragen oder Anfragen per Post oder E-Mail können aus Gründen der Dokumentationspflicht und der Gleichbehandlung nicht beantwortet werden. Sofern die Antworten auf Fragen für alle Bewerber/Bieter von Interesse sein können, werden sie in anonymisierter Form allen Bewerbern/Bietern zur Verfügung gestellt.

Die Unterlagen sind ausschließlich digital bis zur genannten Frist einzureichen. Teilnahmeanträge/Angebote, die verspätet eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein vollständig elektronisches Verfahren. Bitte verwenden Sie für den Upload Ihrer Unterlagen ausschließlich den eingerichteten Submissionskanal der Vergabepattform. Die Unterlagen dürfen in keinem Falle per Mail oder über die Kommunikationsplattform des Vergabemarktplatzes zugesendet werden, da diese so nicht ordnungsgemäß submittiert werden können. Bei Verstößen gegen den vorgeschriebenen Weg der Einreichung der Unterlagen, führt dies zum sofortigen formalen Ausschluss.

Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der zuvor beauftragte Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt.